

Erfahrung und Tipps von Kursteilnehmerin BH zur Finanzierung des Kurses insbesondere: Persönliches Budget

Wie finanziere ich den EX-IN Kurs?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den EX-IN Kurs zu finanzieren, zum Beispiel die Rentenkassen, die Krankenkasse, Stiftungen, theoretisch auch die Arge und das persönliche Budget.

Bei allen müssen die Ziele des Kurses unterschiedlich gewichtet werden.

So muss man bei der Arge, obwohl ich bis jetzt keinen Fall kenne, der durch die Arge finanziert wird, die Gewichtung mehr auf Chance am Arbeitsmarkt zu legen, und bei beim Persönlichen Budget mehr auf Teilhabe an der Gesellschaft.

1) Wann bin ich berechtigt?

Jeder kann einen Hilfeantrag stellen, der psychisch krank ist, eine geistige oder körperliche Behinderung hat. Grundsätzlich besteht ein Rechtsanspruch auf Leistungen, wenn man in der Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt ist.

Voraussetzung ist natürlich auch, dass man es sich finanziell nicht leisten kann, dazu später mehr.

i

2) Antrag stellen beim Bezirk Oberbayern, die sog. „Zielvereinbarung“ des Persönlichen Budgets

Es muss leider eine genaue ärztliche Diagnose gestellt worden sein und man muss eventuell Unannehmlichkeiten wie eine ärztliche Begutachtung in Kauf nehmen.

Man muss alle Kontoauszüge vorlegen können und ein separates Konto eröffnen, damit der Bezirk Oberbayern nachprüfen kann, ob das Geld nur für den EX-IN Kurs ausgegeben wurde.

Es ist praktisch, schon beim Bezirk angebunden zu sein, ansonsten erarbeitet man mit einem Sozialpädagogen oder Therapeuten die sogenannte Zielvereinbarung.

3) Ziele des persönlichen Budgets

„Ziel der Hilfestellung in Form eines persönlichen Budgets ist es, Ihnen ein möglichst selbst bestimmtes Leben zu ermöglichen. Das heißt, Sie bestimmen selbst, welche Leistungen im Rahmen der rechtlichen Voraussetzungen Sie zu Erreichung der Ziele in Anspruch nehmen wollen und wer diese Leistungen erbringen will.“

Das klingt sehr schön, tatsächlich ist es schwierig, das persönliche Budget genehmigt zu bekommen.

Erfahrung und Tipps von Kursteilnehmerin BH zur Finanzierung des Kurses insbesondere: Persönliches Budget

4) Die Zielvereinbarung umfasst folgende Punkte:

I) Teilnahme und Gestaltung persönlicher Beziehungen

Da habe ich gar nichts reingeschrieben.

II) Selbstversorgung und Wohnen

Nichts.

III) Arbeit, arbeitsähnliche Tätigkeiten

Erhöhung der Chancen, ins Berufsleben (wieder) einzusteigen.

Finanzielle eigene Absicherung durch Erwerbstätigkeit.

Integration in die Gesellschaft durch Teilhabe am Arbeitsleben.

IV) Tagesgestaltung, Freizeit, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

Nichts.

V) Umgang mit den Auswirkungen der Behinderung

Aufarbeitung der Unterbringung im Rahmen der psychischen Erkrankung

Auseinandersetzung mit der Erkrankung aus einer anderen Sicht als der rein professionellen.

Auseinandersetzung mit Ihrer Vorgeschichte

Förderung Ihrer Ressourcen

Wertschätzung Ihrer Erfahrung als Psychiatrieerfahrene

Förderung der Krankheitseinsicht durch die Erlangung der Qualifikation !!

Förderung des offenen und konstruktiven Umgangs mit der Erkrankung

Engagement für andere psychisch erkrankte Menschen.

Es ist ein bisschen bitter, wenn man sich kränker schreiben muss, als man ist, aber der Zweck heiligt die Mittel.

Und jetzt versteht ihr wahrscheinlich auch, warum man es mit einem Profi schreiben sollte.

Es kann dauern bis das genehmigt wird. Dann kann man in Vorausleistungen treten und sich dann den Betrag rückerstatten lassen.

Die Damen und Herren der Verwaltung sind sehr nett und beantworten jede Frage ausführlich.